



Schultheater im Schwarzlicht

Kunstprojekt an der Auenwaldschule in Böklund: Viertklässler ließen Dinge verschwinden und wieder auftauchen

Von Frank Herch

BÖKLUND Der Raum war stockdunkel und in ihm schienen leuchtende Gegenstände einfach zu schweben. Die Schüler der Auenwaldschule in Böklund haben Lehrer, Mitschüler und Eltern mit einem Schwarzlichtprojekt begeistert. Vor den Augen der Zuschauer tanzten mexikanische Hühner, Bälle und Kakteen, entstand ein Pkw, und ein

„Das Schwarzlichttheater ist ein pädagogisches Highlight im Jahresarbeitsplan der Schule.“

Daniela Juhász
Projektleiterin

leuchtender Mensch fuhr Auto und winkte dabei fröhlich ins Publikum. Insgesamt wurden elf Aktionen in 50 Minuten aufgeführt, mit kurzen Pausen zum Umziehen.

Je nach Stück traten vier bis 14 Kinder im dunklen Raum auf, schwarz gekleidet und mit schwarzer Maske, sodass von ihnen nichts zu sehen war. Gegenstände wurden dann hinter dem Rücken gehalten, bis sie zum Einsatz kamen und im Schwarzlicht plötzlich aufleuchteten.

„Das Schwarzlichttheater ist ein pädagogisches Highlight im Jahresarbeitsplan der Schule“, so die Projektleiterinnen Daniela Juhász



Ohne ihre Masken waren auch die Gesichter der jungen Darsteller im Schwarzlicht erkennbar.

FOTO: HERCH

und Merwe Stahmer. „Die Kinder haben Großartiges geleistet“, fanden die beiden Lehrerinnen, auch in Anbetracht der wenigen Zeit zum Einüben der Choreografie. Nur einen Tag lang wurde geprobt, dann war schon die Generalprobe.

Als Sozialkompetenztraining richtet sich das Angebot an die Schüler der vierten Klasse. Teamarbeit und Miteinander sind dabei ent-

scheidend: Aufgrund der großen räumlichen Enge auf der kleinen Bühne, der eingeschränkten Sehfähigkeit durch die Schwarzlichttheater-Masken und auch die eingeschränkte Bewegungsfähigkeit durch Handschuhe und Requisiten könne die Aufführung eines Stückes nur gelingen, wenn die Kinder alle Hand in Hand arbeiteten.

Da Schwarzlichttheater

ohne Sprache und Mimik aber dafür mit viel Gestik arbeitet, die Darsteller aber unerkant bleiben, stärke das Schwarzlichttheater spielen das Selbstbewusstsein und könne von allen Kindern uneingeschränkt gespielt werden, erklärten die Projektleiterinnen.

Und was sagen die Kinder? Die waren schon bei den Proben selber von ihrem Schaffen überrascht und rie-

fen: „Boah, sieht das schön aus.“

„Schwarzlichttheater bringt total viel Spaß. Am liebsten würde ich es jeden Tag machen“, waren sich alle einig. Doch das es auch anstrengend war, sah man, als die vermummten kleinen Ninjas ihre Masken lüfteten und viele verschwitzte Köpfe zu sehen waren. „Unter den Masken ist es ganz schön warm.“